



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914**

450 (23.9.1914) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-167900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-167900)

Monument: 70 Pfg. monatlich,  
Bringerlohn 30 Pfg., durch die  
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42  
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.  
Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg.  
Reklame-Zeile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:  
„General-Anzeiger Mannheim“  
Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1449  
Buchdruck-Abteilung ..... 341  
Redaktion ..... 377  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung .... 218 u. 7569

## Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 450.

Mannheim, Mittwoch, 23. September 1914.

(Abendblatt.)

### Unsere Unterseeboote im Kampf.

Die drei englischen Panzerkreuzer durch ein einziges deutsches Unterseeboot vernichtet.

W. T. B. Berlin, 23. Sept. Das Unterseeboot „U 9“ hat am Morgen des 22. September etwa 20 Seemeilen nordwestlich von Hoek van Holland, die drei englischen Panzerkreuzer „Aboukir“, „Hogue“ und „Cressy“ zum Sinken gebracht.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes Behncke.

Die englische Meldung von der Vernichtung dreier englischer Panzerkreuzer nordwestlich von Hoek van Holland, also unweit der Vereinigung von manne von antilager deutscher Seite bestätigt. Aber es sind nicht mehrere deutsche Unterseeboote gewesen, die der englischen Flotte in diesem Krieg ihren ersten schwarzen Tag bereitet haben ein einziges deutsches Unterseeboot hat die preiswürdige Aufgabe vollbracht, die lebend und lebend auf die ungeliebte des Kampfes harrende deutsche Flotte, während aber auf die englische Flotte wirken wird. Ein einziges deutsches Unterseeboot unternimmt diese Tat, das ist ein Beweis, daß ein unerhört großer Geist des Muttes, der Entschlossenheit, aber auch der Umsicht und der Schlauheit unsere Flotte besetzt. Die englische Flotte hat dieser keine auch nur entfernt ähnliche Waffentat an die Seite zu stellen. Ende August brachte eine überlegene Macht von englischen Kreuzern und zwei englischen Zerstörerflotten bei unsichtbarer Weite drei kleine deutsche Kreuzer und ein Torpedoboot zum Sinken, dieses eine, einzige deutsche Unterseeboot hat drei große englische Panzerkreuzer auf den Meeresgrund befördert. Und es geschah bei hellem Wetter. Diese Tat wird den Mut unserer Seeleute stärken und im Volk das Vertrauen auf die Leistungsfähigkeit unserer Flotte befestigen. Unsere Unterseeboote, die mit außerordentlicher Kühnheit und Agilität geführt werden, vor allem werden dem Feinde noch viel zu schaffen machen. Soeben kommt die Nachricht, daß auch der Untergang des englischen Kreuzers „Pathfinder“ durch ein deutsches Unterseeboot herbeigeführt worden ist, und mit stolzer Freude denken wir noch an die helden und mutigen Gefühlsgeister der deutschen Unterseeboote an der ganzen Küste Englands die bis zu den Ebelandküsten hinaufführte.

#### Die Helden des „U 9“.

W. T. B. Berlin, 23. Sept. (W. unv. Berl. Bur.) Ueberraschend schnell ist der englischen Meldung von dem Untergang der 3 britischen Panzerkreuzer die deutsche amtliche Bestätigung gefolgt. Einzelheiten — wenigstens soweit sie von deutscher Seite beglaubigt sind — fehlen noch. Doch ist „U 9“, der nach englischen Quellen in ein Gefecht mit leichten Schiffen des Feindes, die ihm folgten, verwickelt war, nicht in den rettenden Hafen eingelaufen. Bis jetzt sind wir also, was diese Einzelheiten angeht, auf englische und holländische Nachrichten angewiesen.

Darnach ist der erste Angriff auf den „Aboukir“ gestern früh, um 6 Uhr morgens, bei hellem klarem Wetter erfolgt. Auf den beiden anderen Schiffen hatte man zunächst geglaubt,

daß der „Aboukir“ auf eine Mine gelaufen sei. Erst als dem zweiten Schiff das gleiche Schicksal bereitet wurde, merkten die Engländer, worum es sich in Wahrheit handelte. Das dritte Schiff wurde dann erst gegen 8 Uhr gesenkt. — Die drei Schiffe hatten zusammen eine Besatzung von 2200 Mann; drei Viertel davon sollen bei dem Anschlag ihr Leben eingebüßt haben. Ob diese Angaben richtig sind, entzieht sich einstweilen noch unserer Kenntnis.

Die überlebenden englischen Seeleute haben — eine Sinnes Täuschung, die bei solchen Katastrophen nur zu begreifen ist — berichtet, sie wären von 5 deutschen Unterseebooten angegriffen worden und hätten 2 davon zum Sinken gebracht. Das ist, wie sich aus unserer amtlichen Darstellung ergibt, ein Irrtum. Das Gelbeschiff, an dem gewiß auch der außerordentliche Glücksfall sein Teil hat, wurde von einem einzigen deutschen Unterseeboot vollbracht. Es haben also ungefähr 20 junge Menschen, zu allem entschlossen, in treuer Pflichterfüllung, 3 große englische Schiffe vernichtet.

Es ist zu wünschen — und wir glauben, daß diesem Wunsche auch Erfüllung werden wird —, daß die Namen der Helden dem Vaterland auch zur Kenntnis gebracht werden.

Einen Teil der Überlebenden rettete der holländische Frachtdampfer „Flora“, der auf der Fahrt von Leith nach Rotterdam begriffen war. Die Besatzung der „Flora“ sah einige Schiffsboote auf dem Wasser treiben und erkannte beim Näherkommen, daß englische Offiziere und Matrosen darin saßen, nur notdürftig bekleidet und im Zustande schwerer Erschöpfung. Sie wurden an Bord der „Flora“ gebracht und von ihr nach Amuiden gebracht.

#### „U 9“ der Verfolgung entgangen.

1700 Mann der englischen Besatzung verloren.  
W. T. B. Berlin, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Der Angriff des Unterseebootes „U 9“ auf die drei englischen Panzerkreuzer erfolgte gestern um 6 Uhr bei hellem klarem Wetter, und zwar zunächst gegen den „Aboukir“, der innerhalb 5 Minuten sank. Die beiden anderen englischen Panzerkreuzer beteiligten sich zunächst an dem Rettungswerk. Alsdann sank nach weiteren 3 Minuten der zweite englische Kreuzer „Hogue“. Das Sinken des dritten Kreuzers erfolgte gegen 8 Uhr. Das Unterseeboot „U 9“ entging der Verfolgung von englischer Seite und man hofft, daß es schließlich in einem sichern Ort angelangt ist. Die Meldungen von anderer Seite, daß 5 deutsche Unterseeboote bei dem Angriff beteiligt gewesen seien, von denen drei untergegangen sein sollen, ist falsch. Tatsächlich ist der Angriff nur von dem Unterseeboot „U 9“ erfolgt.

Der Kommandant dieses Bootes ist Kapitänleutnant Otto Weddigen aus Herford i. W. gebürtig am 15. September 1882. Er trat im Frühjahr 1902 in die Marine ein und hat in den letzten Jahren als Unterseebootführer bzw. Kommandant und als Flaggkapitän bei einer Unterseebootflotte Verwendung gefunden.

Die gesamte Besatzung des Unterseebootes beträgt 20 Mann, deren Namen veröffentlicht werden.

Die Besatzung der drei englischen Panzerkreuzer beträgt pro Kreuzer 755 Mann im ganzen also 2265 Mann. Hiervon sollen drei Viertel umgekommen sein, das wären also 1700 Mann.

W. T. B. Berlin, 23. Sept. (W. unv. Berl. Bur.) Man meldet aus Rotterdam: Der von Leith abgegangene Dampfer „Titan“ ist in Hoek van Holland mit 20 Toten und Verwundeten von den in der Nordsee zum Sinken gebrachten englischen Panzerkreuzern „Aboukir“, „Hogue“ und „Cressy“ eingelaufen.

#### „Pathfinder“ ein Opfer eines deutschen Unterseebootes.

W. T. B. Berlin, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Wie uns von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist der Verlust des englischen Kreuzers „Pathfinder“, der am 12. September vor Finch of Forth unterging, ebenfalls auf ein deutsches Unterseeboot zurückzuführen. Es war dies „U 21“, Kommandant Oberleutnant zur See Herjing.

W. T. B. Berlin, 23. Sept. (Von unv. Berl. Bur.) In ausländischen Blättern ist berichtet worden, daß das deutsche Unterseeboot, dem der „Pathfinder“ zum Opfer fiel, schweren Schaden genommen hätte. Das trifft erstatteterweise nicht zu. Wie wir zuverlässig hören, ist „U 21“ völlig unbeschädigt geblieben.

#### Das Jahrhundert der allgemeinen Wehrpflicht.

Von Professor Dr. Friedrich Meinecke.  
Am 3. September 1814 unterschrieb König Friedrich Wilhelm III. das vom Kriegsminister v. Boyen ihm vorgelegte Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienste. Die allgemeine Wehrpflicht des preussischen Volkes, die bei Beginn des Befreiungskrieges nur für die Dauer des Krieges eingeführt worden war, erhielt dadurch ihre dauernden Grundlagen und ihre weltgeschichtlich wirksame Form. Die Einrichtungen, die das Gesetz schuf, leben, eigentlich nur technisch etwas umgebildet, in unserer heutigen deutschen Wehrverfassung fort, und nicht nur in ihr. Von den acht heutigen Welt- und Großmächten haben sechs ihr Beispiel befolgt. Von den vier jetzt gegen uns und Österreich kämpfenden Weir-mächten haben drei eine Heeresverfassung, deren geistiger Stammvater auf das Gesetz vom 3. September 1814 zurückzuführen ist.  
Man hat in Deutschland im Sturm der Ereignisse an den Jahrestag des preussischen Wehrgesetzes nur wenig gedacht, und unsere Feinde werden es erst recht nicht getan haben. Aber sie huldigen ihm unbewußt durch ihre Taten. Die Weltgeschichte selbst feiert ihn in über-großer Stille.  
Millionen gegen Millionen kämpfen heute gegeneinander, bewegt von den Kräften eines Gedankens, die ihre legitime Gestalt in der preussischen Erhebungzeit erhalten hat. Sollen wir stolz oder niedergedrückt darüber sein, daß das Schwert, das wir schmiedeten, sich nun auch gegen uns selbst kehrt? Wohl gehen die Zahlen der Feere, die gegen uns und unseren Verbündeten aufgebracht sind oder noch aufgebracht werden können, schier ins Unermeßliche, und Babi gegen Babi gefehrt, wäre das Übergewicht

erblickend. Und doch hat uns bei allem tiefen, ja tragischen Ernst, mit dem wir zu den Waffen greifen, sofort und bligtartig das Gefühl erfüllt, daß wir es wagen dürfen, daß in unserem nationalen Geistesleben noch besondere, unvergleichliche Kräfte liegen, die uns zum Siege gegen die Uebermacht führen werden. Man hat uns vieles, aber nicht alles nachmachen können. Die großen geschichtlichen Kräfte haben eben einen Kern von Individualität, auf dem zugleich ihr feinstes Innenleben und ihre stärkste Wirkung beruht. Aus dem Herkommen des preussischen Wehrgesetzes und der deutschen Erhebungzeit stammt das Etwas, das wir heute voraus zu haben glauben, vor unseren Gegnern.

Unterstützen wir freilich nicht das, was sie mit uns gemeinsam haben und was auch nicht allein aus einer einfachen Uebernahme unserer Einrichtungen, sondern auch aus den allgemeinen Entwicklungsgeistes des modernen Staatslebens stammt. Die allgemeine Wehrpflicht gehört zum modernen Nationalstaate, wie die Klinge zum Griff. Der französische Nationalstaat der Revolution hat sie im Feuer der ersten Not zuerst geschaffen, aber sie dann freilich gleich wieder scharf gemacht durch die Einführung der Stellvertretung und des Loskaufs vom Dienste. Schanhuert, Griessenau und Boden gaben ihr erst ihre ganze Schärfe und Macht. Nur durch eine schiedlich ausnahmslose Verpflichtung zur Verteidigung des Vaterlandes konnte nach ihrer Meinung das höchste Maß von nationaler Wehrkraft entwickelt werden und für das kleine Preußen, die schwächste und unfertigste der fünf damaligen europäischen Großmächte, war sie schließlich Lebensbedingung. Mit großartig praktischem Sinne schufen sie zugleich die Einrichtungen des Reservewesens, durch die es möglich wurde, die Vorräte des Wehrwesens mit den Vorräten des Volksheres zu verbinden und ein Heer von verhältnismäßig geringer Friedensstärke zur gewaltigen Kriegsmacht aufzustellen zu lassen. Das stehende Heer mit dreijähriger Dienstzeit war gedacht als Rückgrat des Ganzen, als Schule soldatischer Erziehung und auszufüllen mit zwei Jahrgängen der Kriegservolke, als erster, starker Einsatz im Kriege. Dahinter aber sollten sich dann aus den ausgebildeten älteren Mannschaften die Bildungen der Landwehr bilden und zweiten Aufgebotes und im äußersten Falle der Landsturm erheben. Durch diese Gliederung und Abstufung wurde es dem neuzeitlichen Nationalstaate möglich, Mißwirtschaft und Kulturstaat zugleich zu sein; die wirtschaftlichen und geistigen Leistungen der Friedensarbeit zu schonen, im Kriege aber über die gesamten körperlichen und sittlichen Streitmittel der Nation zu verfügen.

Alles das konnte nachspraktant werden und wurde nachspraktant, weil die Vorräte für den heutigen Staat augenscheinlich waren. Die nationalen und freiheitlichen Gedanken des Jahrhunderts dienten auf diese Weise dem Nachbedürfnisse des Staates. Diese Heeresverfassung war zugleich demokratisch wegen der Gleichheit der Verpflichtung; aristokratisch wegen der bedeutenden Stellung des Berufsoffizierskorps in ihr, und monarchisch durch das feste Kriegshierarchie, auf das sie zugeschnitten war. Aber durch die Mischung dieser Elemente war sie auch anpassungsfähig für ganz verschiedene Staatsformen. Die französische Republik und das despotische Rußland haben sie angenommen und hatten jetzt gemeinsam ihren Dank an das Ursprungsland ab.

Wir lassen sie von rechts und links gegen uns ansetzen, denn wir stehen auf dem mittleren Boden dieser Wehrverfassung, und ein ganz Eigenes und Großes haben wir in diesen Wochen auf ihn erlebt. Das Antikriegswort hat sich erhebt, und die besten Kräfte, die das Wehrgesetz schufen, sind mit jugendlicher Stärke wieder erwacht und haben nach mannigfacher Trennung und Berührung einen neuen Band mit einander geschlossen.





Wir es für eine Ehrenpflicht Ihrer Zeitung sowie anderer Organe, die Öffentlichkeit hierüber aufzuklären und den braven Einwohnern unseren Dank auszusprechen...

Bitte um Ferngläser.

Vom Städt. Nachrichtenamt wird uns geschrieben: Die Unteroffiziere des hier gebildeten, zur Zeit auf dem Truppenübungsplatz Sennelager bei Pödersborn befindlichen Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 238 können leider von der Militärverwaltung mit den so notwendigen und nützlichen Ferngläsern nicht ausgestattet werden...

Bei dieser Gelegenheit möchten wir wiederholt darauf aufmerksam machen, daß auch die Mannheimer der Reserve-Infanterie-Station Forstun, sowie die Mannheimer Seewehrleute in Cuxhaven...

Spendet Liebesgaben für das Lazarett II 7.

Es wird uns geschrieben: Unsere verwundeten Krieger im Reserve-Lazarett D 7, Elisabeth-Schule hier, entbehren jeder Liebesgabe. Schon einige Male zum Besuche eines Verwandten vorbestimmt gewesen, konnte ich mich überzeugen, daß sämtliche Verwandten ohne jede Rücksicht, sei es Obst oder sonst etwas, waren...

Schenkungsweise Ueberlassung von Quartierzetteln

Vom Städt. Nachrichtenamt Mannheim wird uns geschrieben: Der Hauptausführer der Zentrale für Kriegsfürsorge schreibt uns: Um jedes Mißverständnis auszuschließen, die eine kürzlich wegen der Verteilung von Quartierzetteln erschienene Zeitungsnote hervorzuheben...

Das Liebeswerk.

Wir können die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Firma Gebr. Rüdiger in A 5, 3 zwei prachtvolle Ferngläser gestiftet hat, von denen wir das eine den Mannheimer der Marinefliegerstation in Forstun und das andere den Mannheimer Seewehrleuten von der 2. Kompanie 7. Ersatz-Seebataillon in Cuxhaven überliefert haben...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 23. September 1914. \* Feldpostkarten mit Antivort. Feldpostkarten mit Antivort zur Verwendung an Angehörige des Heeres werden demnächst bei den Postämtern mit Erlaubnis des Reichspostamts...

Besonders hervorzuheben, daß die Abänderung der Doppelkarten die Adresse auf dem Antwortfeld deutlich und genau selbst niederschreiben lassen...

\* Das 23jährige Geschäftsjubiläum feiert am heutigen 23. September der Kassier der Rheinischen Kreditbank, Herr Adolf Neßger.

\* Dreißig hiesige Handwerkerlegen gegen den Leiter der Holzflugwerke Speyer, Ebersbach, auf Zahlung von Speyer, Holzgeld und Vergütung des Arbeitsverlustes. Ebersbach suchte durch Vermittlung des Arbeitshilfsvereins Speyer und Mannheim eine Anzahl Schlosser und Schreiner...

\* Geh. Rat Wilhelm Ostmann in Karlsruhe. Im Alter von 67 Jahren ist in Karlsruhe Geh. Rat Wilh. Ostmann in Karlsruhe gestorben. Aus Karlsruhe stammend, war der Entschlossene als Amtmann in Mannheim und als Amtsvorstand in Söllingen tätig...

\* Die Befreiung der Franzosen über den Krieg wird, so schreibt man aus Landau, durch einen Vorfall illustriert, der sich dieser Tage hier zutrug. Beim Transport eines verwundeten Franzosen ins Lazarett fing dieser ein Gespräch mit dem begleitenden Sanitäter an...

\* Günstige Wetterverhältnisse auf den Kriegsschauplätzen. Mit bangen Sorgen hat man in den letzten Tagen, da die ersten wilden Herbststürme durch die Bunde brausen und aus dem grauen Firmament der Regen unaussprechlich niederprasselt...

\* Unmögliches Wetter am Donnerstag und Freitag. Der bereits gestern gemeldete Hochdruckbereich wurde die Wetterlage in Südwestdeutschland. Für Donnerstag und Freitag ist trockenes, morgens neblig und kühl, tagüber heiteres und mildes Wetter zu erwarten.

Polizeibericht

Tödlicher Unglücksfall. Gestern Vormittag geriet der 48 Jahre alte verheiratete Gewerbedarbeiter Jakob Bender von Gerolsheim, wohnhaft in Ogersheim, beim Ueberschreiten eines Bahngeländes auf der Frachthofstraße zwischen der Puffer zweier Eisenbahnwagen, wobei ihm mehrere Rippen eingebeult wurden. Sein Tod trat alsbald ein und wurde seine Leiche auf den Friedhof verbracht.

Neues aus Ludwigshafen.

Ludwigshafen, 22. Sept. Since der in letzter Zeit mehrfach aufgetretenen Schwindler, die sich unter der Angabe, verwundete Krieger zu sein, Geldbeiträge erhebeln, wurde hier in der Person des Stuhlflüchters Jakob Jath aus Kaiserlautern festgenommen...

Sport-Zeitung.

Kriegshilferunde Mannheim-Ludwigshafen.

Sportverein Waldhof - Rhönig Mannheim 0:2 (5 Minuten vor Schluß wegen Regen abgebrochen). - Rhönig Ludwigshafen - 1903 Ludwigshafen 8:1 (Beitrag von 1903 eingelegt).

Table with 5 columns: Verein für, Spiele ges., unent., ent., Punkte für Tore ges. Rows include Waldhof, Rhönig, etc.

Büchertisch.

Die Kriegereignisse lassen sich nur mit Verständnis verfolgen unter Zuhilfenahme einer Weltkarte. Eine solche ist in den Verlagen von J. J. Neumann, Neudamm, Leipzig (herausgegeben von E. Opp) neu erschienen...

Letzte Meldungen.

Die Beschädigung von Reims.

Die französischen Beschuldigungen finden keinen Glauben. Berlin, 23. Sept. (Von uns. Berl. Bur.) Man meldet aus Rom: Auf den Protest, den die hiesige „Luz-Akademie“ an die Königl. Akademie der Künste wegen des angeblichen Bombardements der Kathedrale von Reims richtete...

Ohne Gegenwehr gefangene französische Zivilisten.

m. Köln, 23. Sept. (Priv.-Tel.) Die „Abt. 3a“ meldet: Gestern traf ein Sonderzug mit mehreren 100 in Frankreich verwundeten deutschen Soldaten auf dem Hauptbahnhof ein. In diesem Sonderzug befanden sich auch etwa 400 gefangene französische Zivilisten...

Rückkehr deutscher Sanitätsmannschaften aus französischer Gefangenschaft.

Berlin, 23. Sept. (Von uns. Berl. Bur.) Man meldet aus Genf: Mit dem Mittagszuge kamen heute hier aus Frankreich neun deutsche Sanitätsärzte und drei Hilfsärzte an, die durch die Schweiz wieder an Deutschland ausgeliefert worden...

Bezeichnung eines Berliner Malers.

Berlin, 23. Sept. (B. un. Berl. Bur.) Schlüßel, der bekannte Berliner Bildhauer wurde als Oberleutnant in einem Reserve-Infanterieregiment mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Schlüßel, der den deutschen Kronprinzen mehrfach gemalt hat, erhielt bei den letzten Kämpfen an der Aisne eine Verwundung durch einen Schrapnellbesch.

Das Vortreffliche der deutschen Flugzeugabwehrkanonen.

Berlin, 23. Sept. (Von uns. Berl. Bur.) Man meldet aus London: Der Kriegskorrespondent des „Daily Telegraph“ teilt das Urteil eines französischen Fliegers über die Vortrefflichkeit der gegen Flugzeuge verwendeten deutschen Geschütze mit. In der Höhe von 1800 Me-

ter sei kein Flugzeug sicher, wenn gut gesteuert werde.

Aufnahme in das Kadettenkorps. WT.B. Berlin, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Während sonst nur im April eine kleine Anzahl von Stellen im Kadettenkorps neu besetzt werden, sind jetzt infolge der Mobilmachung viele Kadetten in die Arme eingetreten...

Der Enkel Werner von Siemens gefallen. Berlin, 23. Sept. (Von uns. Berl. Bur.) Am 6. September ist Arnold Pfeiffer, Leutnant des Pflückerregiments „König“ No. 86, ein Enkel von Werner von Siemens, gefallen...

Der Geist im österreichischen Heere. WT.B. Wien, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Die österreichische Volkzeitung erzählt: Das Kriegsministerium hat einen Erlaß herausgegeben, der sich gegen den vielfach aufstrebenden traditionellen Geist des Offizierskorps und das sich offenbarende Bestreben vermindert und fränkter Offiziere wendet...

Gesicht zwischen einem englischen und einem deutschen Kreuzer bei Jangibar.

WT.B. Kapstadt, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Folgende Einzelheiten über die Geschehnisse zwischen dem englischen Kreuzer „Vegasus“ und dem deutschen Kreuzer „Königsberg“ bei Jangibar wird amtlich bekannt gegeben: Die „Königsberg“ näherte sich am Sonntag früh 5 Uhr mit hoher Geschwindigkeit und machte ein britisches Nachtboot durch drei Schüsse kampfunfähig...

Schlechte Behandlung englischer Rekruten.

WT.B. London, 23. Sept. Die „Daily Chronicle“ richtet einen scharfen Angriff gegen das Kriegsmittel: Die Rekruten für die neuzubildende Armee würden abscheulich behandelt. Das Kriegsmittel zeige sich seiner Aufgabe nicht gewachsen...

Der Rücktritt des Generals Deber.

WT.B. Frankfurt a. M., 23. Sept. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Amsterdam: Der Rücktritt des Generals Deber zeigt, daß eine einstimmige Kampfbereitschaft der Südafrikaner, wovon englische Blätter berichteten, in Wirklichkeit nicht vorhanden ist...

Berlin, 23. Sept. (Von uns. Berl. Bur.) Nach einer Meldung aus Kopen hat Generalmajor Reim infolge seiner Abernung den Vorsitz im Deutschen Wehrverein niedergelegt. Dessen Geschäfte sind vom Minister des Innern Wilhelm von Balthazzi übernommen worden.

Großes Lager in Beleuchtungskörper für elektrisches Licht. Neuanfertigung nach Spezialentwürfen. Änderung von Gasbeleuchtungskörpern für elektrisches Licht. BROWN, BOVERI & CO. AG.

Handels- und Industrie-Zeitung

Stahlerzeugung in den Vereinigten Staaten.

Das „American Iron and Steel Institute“ veröffentlicht eine Statistik der Stahlerzeugung in den Vereinigten Staaten für das Jahr 1913, der wir folgende Einzelheiten entnehmen (wozu zu berücksichtigen ist, daß die amerikanische Bezeichnung „steel“ sowohl Stahl, als auch Flußeisen umfaßt).

Die Gesamtzerzeugung von Stahl in Rohblöcken und Formguß stellte sich für 1913 auf 31.300.874 Tonnen (groß tons = 2240 Pfund engl. = 1016 kg); sie hat um 49.571 t oder 0.15 Proz. gegen 1912 zugenommen.

Table with 3 columns: Verfahren, Tonnen, Zu- od. Abnahme pCt. Rows include Bessemer, Flammofen, Tiegel, Elektrisches u. and. Verfahren.

Trennt man die Stahlerzeugung nach Form des Erzeugnisses in Rohblöcke und Formguß sowie nach der Art der Herstellung, so ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Table with 4 columns: Verfahren, Blöcke t, Zu- od. Abnahme pCt., Guß t, Zu- od. Abnahme pCt. Rows include Bessemer, Flammofen, Tiegel u. and., Verfahren.

Die Stahlerzeugung im Flammofenverfahren übertrifft die Stahlerzeugung im Bessemerverfahren im Jahre 1913 um 12.054.225 t; es wurde also 1913 um 126 Proz. mehr Flammofen- als Bessemermaterial erzeugt.

Die Gesamtzerzeugung von Stahl im Bessemerverfahren hat 1913 um 7,5 Proz. abgenommen. Seit 1906 ist die Herstellung von Bessemerstahl ständig zurückgegangen.

Eine Zunahme von 53,6 Proz. hat sich für die Herstellung von Stahl im Doppelverfahren herausgestellt, das heißt für die erste Behandlung im Bessemer-Konverter bei Fertigstellung im basischen Flammofen.

Die Herstellung von Stahl im elektrischen Verfahren belief sich im ganzen auf 30.180 t und war um 61,8 t größer als 1912.

Die Gesamtzahl der Anlagen, die für das Tiegeschmelzverfahren eingerichtet waren, belief sich Ende 1913 auf 161, davon waren 19 außer Betrieb.

Die Erzeugung von legiertem Stahl wie Ferrovanadium, Ferrotitan, Ferrowolfram usw. stellte sich wie folgt:

Table with 4 columns: Verfahren, Blöcke Tonnen, Guß Tonnen. Rows include Bessemer, Flammofen, Tiegel, Elektrisches u. and. Verfahren.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Zeichnungsergebnis der Kriegsanleihe.

Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, berechnen sich die Zeichnungen für die Kriegsanleihe in Hessen im Ganzen auf 661.295.000 Mark und verteilen sich auf die in Betracht kommenden Reichsbankplätze im Einzelnen wie folgt:

Berliner Börsenstimmungsbild.

WTB. Berlin, 23. Sept. Die über die Tätigkeit unserer Marine in feindlichen Gewässern vorliegenden erfreulichen Berichte vor allem aber die Vernichtung der 3 englischen Panzerkreuzer durch deutsche U-Bootboote in der Nordsee haben in den Kreisen der Börsenbesucher einen freudigen Beifall erweckt.

Londoner Effektenbörse.

London, 22. Sept. An der heutigen Börse wurde Silber mit 24 1/2 notiert. Der Satz für Privatdiskont stellte sich auf 3 1/2 Proz.

Mandel und Industrie.

Süddeutsche Eisenbahngesellschaft.

Der Bericht für das am 31. ds. Js. beendete Geschäftsjahr teilt mit, daß die günstige Verkehrsentwicklung auf den Bahnen der Gesellschaft angehalten hat, nur auf einzelnen Nebenbahnen waren geringere Einnahmen zu verzeichnen.

Gußstahlwerk Witten A.G. Witten n. d. Ruhr.

Die in der Aufsichtsratsitzung vom 19. ds. Mts. vorgelegte Bilanz für 1913/14 weist einen Rohgewinn von 1.892.250 Mk. (gegen 2.201.202 Mk. l. V.) nach.

Der Abschluß zeigt ein auffallend günstiges Ergebnis. Der Rohgewinn ist gegenüber dem Vorjahre nur um etwa 300.000 Mk. geringer, was bei

dem Darniederliegen der Konjunktur und besonders bei den außergewöhnlich schlechten Preisen nicht besonders auffallen kann.

Verkehr.

Mitteilung der kgl. Heeresinspektion. Die vom 21. Sept. ab angeordnete Einschränkung des Güter- und Tierverkehrs auf den wirts. Strecken Elrichshausen-Craßheim-Heilbronn Hbf-Eppingen und Heilbronn Hbf-Heilbronn-Süd wird ab heute wieder aufgehoben.

Warenmärkte.

Berliner Getreidemarkt.

Berlin, 23. Sept. Bei etwas regerem Verkehr waren die Preise für Lokgetreide, da wenig Angebot herauskam, fest.

Table with 2 columns: 23. 19. Rows include Weizen, Roggen, Hafer, Malt, Gerste, Erbsen.

Berlin, 23. Sept. 1914. (Schluß.)

Table with 2 columns: 23. 22. Rows include Weizen, Roggen, Hafer, Malt, Weizenmehl, Roggenmehl, Hülsenfrüchte.

Liverpooler Getreidemarkt.

Liverpool, 22. Sept. Am heutigen Getreidemarkte stellten sich die Preise für Weizen unverändert bis 1 d. niedriger.

New-Yorker Warenmarkt.

New-York, 22. Sept. Am heutigen Weizenmarkt war die Stimmung vorwiegend schwach und die Preise erlitten unter dem Einfluß der starken Zunahme der Vorräte, laut Bradstreet, eine Abschwächung um 3/4 bis 1/2 c.

New-York, 22. Septbr.

Table with 2 columns: Kurs von 22. 21. Rows include Weizen, Mais, Sojabohnen, Kaffee.

Chicagoer Getreidemarkt.

Chicago, 22. Septbr.

Table with 2 columns: Kurs von 22. 21. Rows include Weizen, Mais, Sojabohnen, Kaffee, Speck.

Chicago, 22. Sept.

Die Eröffnung am Weizenmarkt vollzog sich in willigerer Haltung und die Preise setzten unter dem Druck von Verkäufen seitens der Kommissionshäuser und in Zusammenhang mit Meldungen über große Ankünfte für unter den gestrigen amtlichen Schlusskurse ein.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: I. V.; Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: I. V.; Ernst Müller; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches Fritz Jooß; Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Berliner Metallmarkt.

Table with 2 columns: 23. Sept. 1914. Rows include Raffiniertes Zink, Blei, Zinn, Fein Kupfer, Antimon, Aluminium.

Londoner Metallmarkt.

London, 22. Sept. Am heutigen Metallmarkt wurde Kupfer best selekted mit 57 1/2 bis 58 (g. 57 1/2-57 3/4) Lstrl. und Electrolytic mit 55 bis 55 3/4 Lstrl. notiert.

Glasgower Rohisenmarkt.

Glasgow, 22. Sept. Für Middleborough Warrants wurde der heutige Preis für Kassa auf 51/- (w.) und für 1 Monat auf 51/3 ab. (uv.) festgesetzt.

Letzte Handelsnachrichten.

WTB. Frankfurt a. M., 23. Sept. Wie wir erfahren, hat die Vereinigte Königs- u. Laurahütte trotz niedergelagerter Konjunktur im abgelaufenen Geschäftsjahre einen im Vergleich zu früheren Jahren sehr erheblichen Gewinn erzielt.

Im neuen Jahre waren die bisherigen Monate nur wenig günstig. Die Katharinenhütte liegt still. Mit dem ermäßigten Dividendenvorschlag soll auf diese Verhältnisse Rücksicht genommen werden.

Düsseldorf, 23. Sept. Infolge des Krieges ist der Absatz des Rheinisch-Westfälischen Zementsyndikats in Bochum im Monat August derartig zurückgegangen, daß nur 1 Prozent der Gesamtbeteiligung von 21 Millionen Faß versandt werden konnte.

Berlin, 23. Sept. (Von uns. Berl. Bur.)

Unsere großen Elektrizitätsgesellschaften (Siemens u. Halske, A.E.G. und Bergmann) sind zurzeit verhältnismäßig befriedigend beschäftigt.

WTB. Berlin, 23. Sept.

Die Dortmunder Meldung, wonach eine Ermäßigung der 10proz. Dividendensteuer der Harpener Bergbau-A.-G. in Aussicht steht, dürfte nicht zutreffen.

Berlin, 3. Sept. (Von uns. Berl. Bur.)

Die argentinische Gesellschaft teilt mit, daß die argentinische Regierung die zur Deckung der am 1. Oktober d. J. fälligen Zinsscheine ihrer Anleihen notwendigen Fonds in Gold bei den europäischen Banken bereits deponiert habe.

WTB. Wien, 22. Sept.

(Nichtamtlich.) In der heutigen Sitzung der Vertreter der Oesterreichisch-Ungarischen Eisenwerke wurde die Geschäftslage einer Besprechung unterzogen. Wenn auch die bestehenden Verhältnisse die Gesteinskosten der Eisenwerke auf das ungünstigste beeinflussen, die Inbetriebhaltung der Hüttenwerke vielfach verlustbringend ist und allerspätestens darauf hingewiesen wurde, daß auch durch die veränderte Lage eine Erhöhung der Eisenpreise in Deutschland eingetreten ist, wurde einstimmig beschlossen, zurzeit von einer Erhöhung der Eisenpreise abzusehen und die derzeitigen Preise bis auf weiteres unverändert zu lassen.

**Kaufmännischer Verein Mannheim. G. V.**  
 Unter Hinweis auf den Aufruf zur Bildung einer Jugendwehr in Mannheim bitten wir unsere 16-19 Jahre alten Mitglieder sich in die Wehrliste eintragen zu lassen.  
 Anmeldungen werden bis zum 25. d. d. auf unserem Geschäftsamt entgegengenommen.  
**Der Vorstand.**

**Tagesordnung**  
 für die am  
**Donnerstag, 24. Sept. 1914, vormittags 9 Uhr**  
 stattfindende

**Bezirksratsitzung.**  
 A. Verwaltungsjahres.  
 B. Verwaltungsjahres.

1. Verbeifung der Gesuche um Bewährung von Unterhaltungen an Familien der Kriegsteilnehmer.
  2. Gesuch der Marie Weidmann Witwe geb. Schäfer um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Brauereibezug in dem Hause Q 4, 18/14 hier.
  3. Gesuch der Georg Huber Weidmann, Anna geb. Rouzer um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Brauereibezug in dem Hause S 4, 18 hier.
  4. Gesuch des Ludwig Greiner um Erlaubnis zum Betrieb der Reiskaffeehandlung zum „Siedlinger Hof“ in dem Hause Q 2, 18/10 hier.
  5. Gesuch des Adam Riech um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Brauereibezug in dem Hause F 4, 1 hier.
  6. Gesuch des Jean Kersch um Erlaubnis zur Verlegung seines persönlichen Schankwirtschaftsrechts ohne Brauereibezug von dem Hause F 4, 1 nach dem Hause E 5, 10/11 und Betrieb dafelbst mit Brauereibezug.
  7. Gesuch des Wilhelm Reinhold um Erlaubnis zur Verlegung seines persönlichen Schankwirtschaftsrechts mit Brauereibezug von dem Hause F 4, 8/9 nach dem Hause K 1, 4 hier.
  8. Gesuch des Josef Riemer um Erlaubnis zur Verlegung seines persönlichen Schankwirtschaftsrechts ohne Brauereibezug von dem Hause Rektorsortlandstraße 20 nach dem Hause Alpbachstraße 17 hier.
  9. Gesuch des Ludwig Brühl um Erlaubnis zur Verlegung seines persönlichen Schankwirtschaftsrechts ohne Brauereibezug von dem Hause Schimperstraße 16 nach dem Hause F 4, 8/9 mit Brauereibezug.
  10. Gesuch der Charlotte Bender, geb. Münch um Erlaubnis zur Verlegung ihres persönlichen Schankwirtschaftsrechts ohne Brauereibezug von dem Hause Mittelstr. 118 nach dem Hause Bürgermeier-Platzstr. 41 a hier.
  11. Gesuch des Johann Weidinger um Erlaubnis zur Verlegung seines persönlichen Schankwirtschaftsrechts ohne Brauereibezug von dem Hause Grauer Weg 3 b in Mannheim-Köferrad nach dem Hause Mittelstr. 20 hier mit Brauereibezug.
  12. Gesuch des Paul Witz um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Brauereibezug in Mannheim-Köferrad, Köferradstr. 3.
  13. Gesuch des Valentin Roth um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft in Mannheim-Köferrad, Köferradstr. 1.
  14. Gesuch des Wilhelm Kienitz hier um Erlaubnis zur Lagerung von Lumpen und Knochen an der Holzleierstr.
  15. Gesuch der Margarete Maria Wm. um Erlaubnis zur Lagerung von Lumpen und Knochen im Hof des Hauses Köferradstr. 30 hier.
  16. Gesuch des Händlers Ewald Weidberg um Erlaubnis zur Lagerung von Lumpen, Knochen und Papier auf dem Grundstück Köferradstr. 25 hier.
  17. Gesuch des Jakob Brenner um Erlaubnis zur Lagerung von Lumpen und Knochen an der verlassenen Baumstraße hier.
  18. Gesuch des Händlers Wilhelm Zimmermann um Erlaubnis zur Lagerung von Lumpen u. Knochen auf dem Grundstück Gasse Speisengärten u. Gutherweg.
  19. Revision der Ebnauerstr. 10/11 gegen eine gewerbepolizeiliche Anlage vom 2. Febr. dieses Jahres.
  20. Gesuch des Friedrich August Rehdig in Mannheim (Industriegebiet) um bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Errichtung einer Viehherde auf dem Grundstück Köferradstr. 30 hier.
  21. Gesuch der K. G. für Zellulosefabrik vorm. Herboldt Holz in Mannheim-Köferrad um bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Errichtung eines Neubaus am Weidweg für eine Zigarettenfabrik auf ihrem Grundstück Köferradstr. 30 in Köferrad.
- Die hierzu gehörigen Akten liegen während 3 Tagen zur Einsicht der Herren Bezirksräte auf dem Geschäftsbüro des Bezirksamts.  
 Mannheim, den 21. September 1914.  
 Bezirksamts.  
 Nr. 1.

**Realschule Miltenberg l. M.**  
 Schülerheim mit Handelsabteilung.  
 Erstellt 2423  
**Einjährigen-Zeugnis.**  
 Übergangsklassen für Gymn. - Schülerstr.

**Rechtsagentur** 38000  
**Karl Schmitt** Herber-Str. 30.  
 (langjähriger Anwalt-Bürochef)  
 empfiehlt sich zur Versorgung von Rechtsangelegenheiten, gerichtliche Vertretung von Herberungen, Vermittlung von Doppelhufen, Steuergeschäften, Uebernahme von Haus- u. Verwaltungsgeschäften, Rechtsberatung für Immobilien u. Verpächterverträge, etc.  
 Geschäftszeit von 8 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**August Wunder**  
 D 4, 16 Hof-Uhrmacher Zeughauspl.  
 Gegründet 1840. - Telefon 2917. 30314  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Uhren-, Gold- u. Silberwaren** unter  
 eigener solider REPARATUR-WEKSTATTE.

**Sicherheits-Einfachgläser**  
 ohne Apparat  
 sind wieder ringetrossen.  
**B. Buxbaum**  
 G 2, 5 Marktplatz G 2, 5

Mein einziger geliebter Sohn  
  
**Heinz Bensing**  
 Leutnant im I. Unt.-Elsäss. Inf.-Rgt 132, Strassburg  
 hat am 3. September im blühenden Alter von 21 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gefunden.  
**Frau Dr. M. Bensing Wwe.**  
 Mannheim, 22. September 1914.  
 Von Beileidsbesuchen bitte abzuschrenken.

Sieben in unserem Verlage erschienen:  
**2 in Tiefdruck ausgeführte Kriegs-Postkarten**  
 Einzelpreis . . . per Stück 5 Pfg.  
 Wiederverkäufer 100 Stück 3 M.  
 Zu haben in unserer Expedition.  
**Verlag des General-Anzeiger**  
 (Amtsverkündigungsblatt)  
**Badische Neueste Nachrichten.**

**Dampfervergeigung.**  
 Montag, 20. Sept. 1914, vormittags 10 Uhr, vertheilern wir auf unserem Büro Köferradstr. 40 das Dampfervergeigung 71 werden am 20. Sept. bis mit 24. Oktober 1914 in Wochenabteilungen gegen bare Zahlung. 3828 Mannheim, 19. Sept. 1914. Städt. Bauverwaltung: Hebb.

**Verloren**  
 eine antike Broche  
 Abzugeben gegen gute Belohnung 90945  
 Lamenstr. 21, 2. St.

**Verloren**  
 goldenes Ketten-Armband  
 mit Uhr zwischen Schloß, Paradesplatz, Breitelstraße, Theater oder Traubstraße. Bitte 5 Dienstag zwischen 9-11 Uhr. Abzugeben gegen Belohnung L 14, 10 3 Treppen hoch. 7821

**Unterricht**  
 Nachhilfe-Stunden  
 1. Französl. Engl. u. Mathe- matisch u. Mittelschul. gef. We. S. u. A. Z. Nr. 7380 a. d. Expedition d. Bl.

**Vermischtes**  
**Sperrfik**  
 1. Reihe 7389  
 abzugeben. Raberes 0 7, 6, 2 Tr.

**Zentralheizung.**  
 Bedienung einzelner Zentralheiz- Anlagen, kann durchgeleiteten Mann noch übernommen werden. Raberes Nr. 6, 17, 2 St. 7379

**Einquartierung**  
 Suche Zentralheizung zu bedienen geg. nach Wunsch. Nr. 4, 6, 11. 7184

**Stellen finden**  
 Wir suchen zum sofortigen Eintritt  
**erfahrene Schweißer**  
 für autogene Schweißung, bei hohen Löhnen. Meldungen, möglichst persönlich, zu richten an die  
**Pfandler-Werke A.-G., Schweifingen.**

**Fräulein**  
 für Stenographie und Schreibmaschine (Underwood). Anfängerin ausgeschlossen. Einige Sprachkenntnisse erwünscht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Bspelschreiben und Gehaltsansprüchen unter Nr. 3459 an die Expedition dieses Blattes. 38443

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Stellen suchen**  
 Suche sofort Stellung als **Zeichner**  
 Offert. erbet. u. Nr. 7388 a. d. Expedition d. Bl. Hr. Pr. sucht Stelle in dem Haus als Stütze od. in Rindern. Offerten unt. Nr. 7382 an die Exped.

**Lehrmädchen**  
**Lehrmädchen**  
 für feines Bäckergeschäft gesucht. 7353  
 R. Steiner, C 1, 16.

**Ankauf**  
**Dijiziers-Gaye**  
 od. Mantel zu kaufen gel. Raberes im Verlag. 7389  
**Größ. Dauerbrandöfen**  
 zu kaufen gesucht. 90944  
 P 5, 12a, 1. St.

**Diebe**  
 den Diebe sucht nur Frau Mantel, G 3, 2. Tel. 3381 für abgeh. Damen- u. Herrenkleid, Hüft-, Schuhe etc. 90943

**Wirtschaften**  
**Wirtegefeuch**  
 Wir suchen gute funktionstüchtige Wirte auf 1. Oktober für eine **neuerbaute Wirtschaft**  
 in der Schimperstraße Redaktions auf Anfang oder Mitte November für ein größeres gutgehendes Geschäft mit neuerbaute Kegelbahn in besser Lage auf dem Waldhof, 90804 Näheres bei der Mannheimer Zeitungsdruckerei Köferradstr. 41 a hier. 8 G, 15.

**Wirtschaften**  
**Fabrik-Kantine**  
 auf 1. Oktober tüchtige funktionstüchtige **Wirtszente**  
 gesucht. 7389  
 Sonnenbrunnerei Eperer.

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

**Magazine**  
 Magazin mit od. ohne Wohnung u. verm. Kafee-Str. 10, Off. od. später. 48101  
 Ebnauerstr. 10/11  
**Magazin**  
 als Lagerraum oder Büro billig zu vermieten. 886 Köferradstr. 79. Tel. 972. (43022)

Da eigene Anfertigung besonders billig!  
**Fahnen-Stangen**  
 in Längen von 1 bis 9 Meter, in deutschen, badischen, bayrischen Farben, stets vorräthig. — Auf Wunsch Extra-Anfertigung in jeder Länge. 7387  
**Fahnenstangen für Vorgärten**  
 werden fertig an Ort und Stelle gepflanzt. **Lieferung kompletter Fahnen.**  
 Wiederverkäufer erhalten Extrapreise.  
**W. Klußmann, Lindenhof**  
 Telefon 3638. — **Gontardplatz 1.**

**Hertzer's Buchhandlung**  
 D 5, 15 Gegenüber der Jungensschule 33000  
 empfiehlt ihre **Moderne Leihbibliothek.**

**Frauenleiden**  
 arznei- und operationslose Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt.  
 Natur- und Lichthol-Verfahren schwedische Heilgymnastik.  
**Frau Dir. Hch. Schäfer**  
 Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt.  
 Mannheim nur **3, 3** Mannheim.  
 Sprechstunden: 2 1/2 — 5 Uhr nur Wochentags.

**R. Freiwüller**  
 Deutscht  
 Sprechstunden: 1-12 und 2-5 Uhr  
 Mannheim **III 2, 3**

**Otto Jansohn & Co.**  
 Holzsäge- und Hobelwerk.  
**Unser Betrieb wird aufrecht erhalten.**  
 Lieferungen erfolgen schnellstens  
 Lager von fertigen Saubölkern, Brettern, Stammholz, fertigen Zimmerbölkern.

**Extra-Angebot!**  
 Frisch eingetroffen!  
**Ia. Salamiwurst**  
 per Pfund M. 1.50 netto  
**Ia. Braunschw. Mettwurst**  
 per Stück von 40 Pfg. an solange Vorrat reicht.  
**FrISCHE Tafelbutter**  
 per Pfund M. 1.35  
**Schlüterbrot**  
 großer Laib 50, klein. Laib 25 Pfg.  
**Bauernbrot**  
 grosser Laib 48 Pfg. netto.  
**Pfälz. Kornbrot**  
 groß. Laib 52 Pfg., kl. Laib 26 Pfg.  
**Rollmops und Bismarckheringe** 3 Stück 35 Pfg.  
**Feinste Röhess-Büchlinge**  
 pr. Stück 11 Pfg., 3 Stück 32 Pfg.  
**Halberstädter Würstchen**  
 per Paar 20 Pfg.  
**Mehl-Abschlag!**  
**Scharff's Konsumgeschäfte**  
 Inhaber: **Erich Haas**  
 Telefon 7656.  
 Filialen in allen Stadtteilen.  
 — Lieferung frei in's Haus. —